Aus canadischen Provinzen

Aus Saskatchewan

Selbstmörder

Cadillac, Sask. — Am Donnerstag erschoß sich in seiner Wohnung, hierselbst, der Geschäftsführer der „Rogers Lumber Companie", Herr James Hitchcock. Er hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder. Was den unglücklichen Mann zu der Tat getrieben hat, ist bis jetzt nicht bekannt.

Seinen Verletzungen erlegen

Moose Jaw, Sask. — Bell Sackell, ein Weichensteller, dem bei Falcon ein Bein abgefahren und das andere gequetscht wurde, so daß man es amputieren mußte, ist seinen Verletzungen erlegen.

Erwischt

Eyebrow, Sask. — P. E. Peterson, welcher hier im Jahre 1914 den Posten eines Geschäftsführers bei der Imperial Elevator „Lumber Co." bekleidete und mit $600 durchbrannte, ist in Madison, Wis., verhaftet und dem Schwurgericht zur Aburteilung überwiesen worden.

Eisenbahnlinie wird fertiggestellt

Wendura, Sask. — Grant Doll, ein Beamter der C. P. R. erklärte, daß die Wendura-Lethbridge Linie in diesem Sommer fertiggestellt würde, um den Farmern, welche bisher vom Markte abgeschnitten waren, eine Gelegenheit zu geben, ihre Produkte verkaufen zu können.

John F. Lindsay zur letzten Ruhe gebettet

Swift Current, Sask. — Das Begräbnis von John F. Lindsay, dem bekannten Maschinenhändler, welcher beschuldigt war, $6000 der Provinzialregierung gestohlen zu haben, und der an den Folgen eines Schlaganfalls starb, fand am Mittwoch Nachmittag um ½3 Uhr vor der Englischen Kirche statt. Erzdiakon Wells leitete von der St. John's Anglican Kirche in Moose Jaw hielt die Leichenrede.

J. W. Murdoch, der Geschäftsführer der Moose Jaw Filiale der Massey-Harris Co., Ernest Lowe von Burdon, früherer Bürgermeister J. N. Paul von Moose Jaw und viele Freunde und Bekannte des Verstorbenen gaben ihm das letzte Geleit.

Polizeigericht

Moose Jaw, Sask. — Drei Männer, welche sich am Dienstag Morgen wegen Trunkenheit vor Polizeirichter Dunn zu verantworten hatten, wurden je zu $5.00 Strafe und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Die Angeklagten bezahlten ihre Strafe und wurden entlassen.

Geschäfte in der Markthalle

Saskatoon, Sask. — Während der letzten Woche im März wurden in der hiesigen Markthalle für $860 Produkte gehandelt. Verkauft wurden: 1205 Dz. Eier, 1060 Pfd. Schweinefleisch, 2995 Pfd. Rindfleisch, 1110 Pfd. Butter, 1500 Pfd. Kartoffeln, 250 Pfd. Karotten, 48 Pfd. Kalbfleisch, 200 Pfd. Häute und 27 Pfd. Geflügel.

Vergehen gegen das Alkoholgesetz

Saskatoon, Sask. — Henry Francis, welcher sich unter der Anklage, in einem öffentlichen Hotel Whisky getrunken zu haben, vor dem Polizeirichter zu verantworten hatte, wurde zu $25 Strafe und Tragung der Gerichtskosten ausnahmsweise 15 Tage Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte wurde außerdem wegen Trunkenheit zu $2.00 Strafe und Tragung der Kosten verknackt.

$9,793 für Geschäftssteuern

Saskatoon, Sask. — Ungefähr 50 Prozent der Geschäftssteuern, welche für dieses Jahr veranschlagt wurden, sind bereits bei der Stadtkasse eingezahlt worden. Bis zum 6. März betrug die eingezahlte Summe $9,793.

Für allgemeine Lizenzen wurden $8,733 eingenommen, gegen $5,190 während derselben Zeit im letzten Jahr.

Ladendieb schuldig

Saskatoon, Sask. — E. P. Elanson, der Mann, welcher Montag Nachmittag wegen Ladendiebstahls in Woolworth Kaufhaus verhaftet wurde, wurde Dienstag Nachmittag vom Polizeirichter einem Verhör unterzogen und für schuldig befunden. Die Verhandlung des Falls wurde vertagt.

Unglücksfall

Saskatoon, Sask. — Der Farmer Anderson aus dem Allan Distrikt, hatte das Unglück, als er sich auf der Wolfsjagd befand, daß sein geladenes Gewehr, welches er hinter sich in den Schlitten gelegt hatte, plötzlich losging und die Kugel ihm über dem Handgelenk in den Arm eindrang, denselben nicht unerheblich verletzend. Er wurde nach Saskatoon gebracht, wo ihm von Dr. Love ärztliche Hilfe zu teil wurde.

Hände erfroren

Saskatoon, Sask. — Herbert G. Palmer, ein Farmer ungefähr 7 Meilen von hier wohnhaft, welcher eine Ladung Heu in die Stadt gefahren und während seines Aufenthaltes in derselben zu tief in die Flasche gesehen hatte, wurde mit erfrorenen Händen außerhalb der Stadtgrenze aufgefunden. Jedenfalls ist er durch den starken Alkoholgenuß eingeschlafen und vom Schlitten gefallen. Die Pferde sind ohne ihn zu Hause angekommen. Der Verunglückte wurde nach dem Stadthospital überführt.

Trunkenbolde

Swift Current, Sask. — Am Montag Morgen verurteilte der Polizeirichter drei Männer, welche sich wegen Trunkenheit zu verantworten hatten, zu je $3.00 Strafe und Tragung der Gerichtskosten. Die Angeklagten bezahlten ihre Strafe und war damit die Sitzung beendigt.

Sechs Monate Zuchthaus

Saskatoon, Sask. — Walter Ray Lewis, ein Farmer aus dem Macrorie Distrikt und ein guter Bekannter der Polizei wurde wegen Stehlens v. 50 Buschel Getreide von Polizeirichter Alex Smith zu sechs Monaten Zuchthaus verurteilt. Der Diebstahl wurde am 29. Februar ausgeführt und schon wenige Stunden nachdem der Diebstahl bemerkt worden war, hatte Polizist Coombes von der berittenen Polizei den Dieb verhaftet. Polizeirichter Smith beglückwünschte Polizist Coombes zu der guten und schnellen Arbeit in diesem Fall.

Kelly O'Brien gibt „Rake" für die Soldatenfrauen

Saskatoon, Sask. — Kelly O'Brien, der Besitzer des Ner Gate, welcher vor kurzer Zeit den sogenannten „Kelly Rake" verlostete und der den Besitzer d. Gewinnnummer 900 nicht finden kann, hat sich entschlossen, falls der Gewinner sich nicht innerhalb 18 Stunden meldet, den „Rake" an die Soldatenfrauen Liga zu verschenken.

Tierquäler

Saskatoon, Sask. — Wegen Mißhandlung eines Pferdes wurde der Farmer Basil Taylor von Asquith von den Polizeirichtern Topham und Flewelling in Asquith zu $10 Strafe und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Taylor hatte das Pferd, welches lahm und verwundet war, auf die Prairie hinausgejagt und sich seit vor Weihnachten nicht um das arme Tier gekümmert.

Gestorben

Saskatoon, Sask. — Am Dienstag gegen 2 Uhr starb hierselbst im städtischen Hospital an den Folgen einer Blinddarmentzündung, die Krankenpflegerin Fräulein Nellie Devitt, älteste Tochter des Herrn und Frau Geo. Devitt in Arnand, Manitoba. Die Verstorbene war eine Kousine von Stadtrat Irvine. Sie kam vor vier Jahren nach Saskatoon und war, nach dem sie im Mai letzten Jahres einen dreijährigen Krankenpflegerinnenkursus beendigt hatte, als Privatpflegerin tätig. Trotz einer zweimaligen Operation seitens Dr. Peterson war es nicht möglich Fräulein Devitt am Leben zu erhalten. Der Tod Fräulein Devitts wird von ihren vielen Freunden und Bekannten in hiesiger Stadt aufs Tiefste bedauert.

4 Monate altes Baby erstickt im Bett

Moose Jaw, Sask. — Ein sehr trauriger Todesfall eines vier Monate alten Kindes wurde den Behörden letzten Sonntag gemeldet.

Nach den Aussagen der Eltern, haben die Eltern, ein 7jähriges Mädchen und das unglückliche Kind alle in einem Bett geschlafen. Hierbei ist das kleine Kind jedenfalls unter die Bettdecke gekommen und hat so den Tod durch Ersticken gefunden. Dr. McCulloch, welcher gegen 9 Uhr Morgens zur Hülfe gerufen wurde, konnte nur noch den Tod des Kindes feststellen. Nach den Aussagen des Doktors ist das Kind schon in der Nacht gestorben. Die Familie lebt in der Redland Avenue. Eine Untersuchung des Falles ist eingeleitet.

Wegen Bigamie angeklagt

Swift Current, Sask. — Frau Prokop Sasko wurde hier am Sonntag unter der Anklage sich der Bigamie schuldig gemacht zu haben, verhaftet. Die Angeklagte, welche den Namen Nellie Roske führte, heiratete hier am 8. Februar einen gewissen Sasko, soll aber schon vor drei Jahren in Regina einem Manne, Namens Theodor Zulusli, welcher augenblicklich in Brandon interniert ist, die Hand zum ewigen Bunde gereicht haben. Die Frau sowie ihr richtiger Gatte sind österreichischer Nationalität. Sasko, welchen sie hier heiratete ist Russe und kanadischer Soldat. Die Verhandlung des Falles wird in einer Woche stattfinden.

Erbschaften

Bankguthaben und sonstige Forderungen einkassiert.
Vollmachten usw. ausgefertigt
Vermögens-Beschlagnahme beseitigt.
Schiffskarten aller Linien
Geldsendungen nach Rußland u. and. Ländern Europas unter Garantie.

J. Lehrenkraus & Sons
Bankgeschäft Etabl. 1878
350 Fulton St., Brooklyn-New York

Oestliche Provinzen

Feuer

St. John, N. B. — Durch ein Feuer, welches Samstag Nacht im Gebäude der Dearborn & Co. Ltd., in der Prinz William Straße entstand, verbrannten Waren im Werte von $35,000 bis $40,000. Die Firma betreibt einen Gewürzgroßhandel.

Beitrag zum patriotischen Fond

Brockville, Ont. — Der hiesige Stadtrat hat die Summe von $25,000 für den nationalen patriotischen Fond bewilligt. Der Beitrag soll ratenweise gezahlt werden.

Liberale in Ontario werden Prohibitionsbewegung unterstützen

Toronto, Ont. — N. W. Rowell, K.C., der Führer der Opposition in der Ontario Legislatur erklärte in seiner Rede, daß er und die liberale Partei die Regierung in ihren Prohibitions-Bewegungen unterstützen würden. Aller Voraussicht nach wird es im nächsten Sommer zur Abstimmung kommen.

Frau Emeline Pankhurst in Ottawa

Ottawa, Ont. — Frau Emeline Pankhurst, die Führerin der britischen Suffragetten, welche am Donnerstag an einer Sitzung des Hauses teilnahm, wurde dadurch geehrt, daß man ihr einen Sitz inmitten der Abgeordneten des Hauses anbot, ein Privileg, was nur wenigen geboten wird.

Verurteilt

Ottawa. — Georg W. Martin von Calgary, welcher sich unter der Anklage des Diebstahls und der Bigamie vor Gericht zu verantworten hatte, wurde zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Martin, welcher vor noch nicht langer Zeit mit $2,200 die er von L. G. Charlebois in Calgary gestohlen hatte, nach hier kam, heiratete ein hiesiges Mädchen, obgleich er eine Frau in Calgary hatte

Rabeneltern

Windsor, Ont. — Daniel O'Connor und seine Frau, welche sich unter der Anklage, ihre neun Jahre alte Tochter mißhandelt zu haben, vor Polizeirichter Leggatt zu verantworten hatten, wurden einem Verhör unterzogen und die Verhandlung des Falles bis nächsten Dienstag vertagt. Der Antrag des Verteidigers der beiden Angeklagten, dieselben gegen Hinterlegung einer Bürgschaft aus der Haft zu entlassen, wurde vom Richter abgelehnt. Durch die Kinderhilfsgesellschaft wurde festgestellt, daß der Vater das Mädchen bei den Händen festhielt, während die Frau, die Stiefmutter des Kindes, dasselbe mit einem Lederriemen auf den nackten Körper schlug, bis das Blut kam.

Spenden Geld

Windsor, Ont. — Am Samstag nahmen die hiesigen Steuerzahler drei Nebengesetze mit großer Majorität an. Sie gaben ihre Einwilligung zur Ausgabe von $15,000 für einen neuen Feuerlöschapparat, bewilligten der Marwell Motor Co., welche hier ein Gebäude im Werte von $65,000 errichtet, Steuerabgabenfreiheit und erklärten sich mit der Ausgabe von $1,500 zum Ankauf eines Grundstückes, um genannte Companie mit Eisenbahnweichen zu versorgen, einverstanden.

Premier Clark

Fredericton, N. B. — Hon. George J. Clark, Premier von New Brunswick, wird, da er sich zur Herstellung seiner Gesundheit in Clifton Springs aufhält, nicht an der Eröffnung des Parlaments teilnehmen. Hon. J. A. Murray, der stellvertretende Minister, wird die Regierungsgeschäfte führen.

Will Richter für ein Oberberufungsgericht in Saskatchewan ernennen

Ottawa, Ont. — In einer Sitzung des Dominialparlaments kündigte Justizminister Hon. C. J. Doherty an, daß eine Resolution eingebracht würde, welche die Errichtung eines Oberberufungsgerichts für Saskatchewan verlange. Für dieses Gericht sollen 4 Richter ernannt werden. Der Oberrichter des Oberberufungsgerichtes wird ein Gehalt von $8000 erhalten, während die anderen drei Richter $7000 bekommen.

Verkaufspreise für Verbesserte Heureka-Kapseln

Bei Abnahme von 1 Dutzend $2.00 und 10c für Porto.
Bei Abnahme von 5 Dutzend oder mehr portofreie Zusendung.
Bei Abnahme von 10 Dutz. oder mehr Wiederverkaufspreise
Bedenken Sie
wir zahlen den Zoll; keine Erhöhung im Preise wie es früher der Fall war.
Freie Gebrauchsanweisung mit jeder Bestellung.

Canadian Importing Co.
P.O. Box 124, Regina, Sask.

Kriegsnachrichten

Sparsamkeit mit Lebensmitteln

Berlin, über London. — Kartoffel-Produzenten, die ihre Kartoffeln zurückbehalten, bis sie ihnen auf dem Zwangswege abgenommen werden, werden in Zukunft auf Grund einer vom Bundesrat erlassenen neuen Verordnung durch dieses Vorgehen einen Verlust erleiden.

Bisher wurde nämlich als Uebernahmepreis auch bei der zwangsweisen Enteignung 30 Mark gezahlt. Diese Summe soll von jetzt an herabgesetzt werden, da man hofft, auf diese Weise eine bessere Verteilung unter die Konsumenten zu erzwingen.

Der badische Minister des Innern hat eine Verordnung erlassen, welche dahingeht, daß Restaurants nur einen einzigen Fleischgang servieren dürfen.

Im Königreich Württemberg werden am 9. März Butterkarten eingeführt, auf Grund deren jede Person zu 125 Gramm Butter wöchentlich berechtigt ist.

Mais-Kriegsbrot für Doppelmonarchie

Wien, über London. — Bäcker haben nach dem 6. März bei Herstellung von Roggen- und Weizenbrot 20 Prozent Maismehl hinzuzusetzen.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

200 Millionen für Ansiedlung im Osten

Berlin, über London. — Die Debatte über die Polenfrage wurde im preußischen Abgeordnetenhaus fortgesetzt. Der Zusatzantrag der Polen zu dem Ansiedlungsgesetz, welcher verlangt, daß alle Ansiedler ohne Rücksicht auf Religion, Rasse und politische Tätigkeit in gleicher Weise behandelt werden sollten, wurde von den Abgeordneten gegen die Stimmen der Polen, Dänen, Sozialisten, Freisinnigen und der Zentrumspartei abgelehnt.

Das Ansiedlungsgesetz, durch welches ein Beitrag von 200 Millionen Mark ausgeworfen wird, wurde angenommen.

SANTAL CAPSULES MIDY
Dein Verlangen schwinden
Diese kleinen Kapseln sind besser als Balsam of Copaiba, Cubebs oder Einspritzungen u. heilen in 24 Stunden diejenigen Krankheiten ohne Verdauungsstörungen. Ueberall erhältlich

Admiral Concas als Schiedsrichter

Die spanische Regierung hat Admiral Concas zum Schiedsrichter zwischen den Vereinigten Staaten und der Republik Panama ernannt, um die Streitfragen zu entscheiden, welche zwischen beiden Ländern schweben. Die Ernennung ist eine Frucht des Schiedsgerichtsvertrages, welchen die Vereinigten Staaten mit Panama abgeschlossen haben.

Admiral Concas führte in der Seeschlacht bei Santiago de Cuba den spanischen Kreuzer „Cristobal Colon".

Mackensen zum Besuch Athens

Mailand, über Paris. — Eine Athener Depesche des „Corriere della Sera" besagt, Generalfeldmarschall von Mackensen würde in Kürze König Konstantin von Griechenland in seine Hauptstadt einen Besuch abstatten. Die Depesche erklärt, der deutsche Heeresführer solle versuchen, durch seinen Besuch ein Gegengewicht gegen den durch den Besuch General Sarrails bewirkten Eindruck auszuüben und den in der griechischen Meinung seit dem Fall von Erzerum eingetretenen Boden für die Mittelmächte wieder zurückzugewinnen.

Ungarische Regierung konfisziert Papier für Zeitungsdruck

Budapest, über London. — Die ungarische Regierung hat die Kontrolle über Papier für Zeitungsdruck übernommen. Die vorhandenen Bestände müssen der Regierung bekannt gegeben werden. Zeitungen, die zum Preis von 6 Hellern pro Exemplar verkauft werden, dürfen wöchentlich nicht mehr als 48 Seiten, 12 Heller-Blätter nicht mehr als 36 Seiten drucken. Der der Aufnahme von Inseraten gewidmete Raum darf nur 55 Prozent des Raumes betragen, der im März 1914 für diesen Zweck verwendet wurde.

445 Menschen vermißt

Santos, Brasilien, 6. März. — Der spanische Dampfer Principe de Asturias ist bei Sebastas Point, dem westlichen Vorsprung der Insel Sebastas, in der Nähe der Einfahrt zur Santos Bucht, auf ein Riff gelaufen und in fünf Minuten gesunken. 86 Mitglieder der Mannschaft und 57 Passagiere sind von dem französischen Dampfer Viga in Santos gelandet worden. Man fürchtet, daß 338 Passagiere und 107 Mitglieder der Besatzung umgekommen sind.

Der Principe de Asturias befand sich im Passagierdienst zwischen Barcelona und Brasilien. Die letzten Meldungen von dem Schiff betreffen seine letzte Fahrt von Buenos Aires nach Barcelona, auf der er am 4. Februar Gibraltar passierte.

Der untergegangene Dampfer war ein Schiff von 8371 Tonnen und 460 Fuß lang. Er wurde 1914 in Glasgow gebaut und gehörte der Pinillos Izquierdo Gia. von Cadiz, Spanien.

Päpstliche Friedensdelegaten

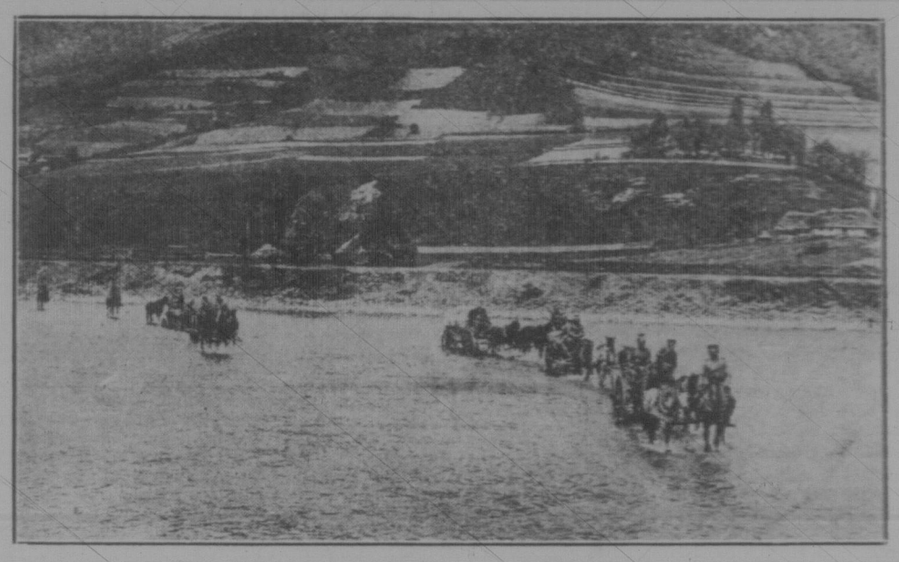
Rom, via Paris. — Msgr. Benigni, Staatssekretär unter dem Pontifikat des Papstes Pius des Zehnten, schrieb für die Nuova Antologia einen Artikel über die Frage der Teilnahme des hl. Stuhles an der Friedenskonferenz, welche am Schlusse des Krieges allgemein erwartet wird. In Beantwortung von Einwänden der Presse gegen die Anwesenheit päpstlicher Delegaten, dahin lautend, daß dann die Häupter anderer kirchlicher Benennungen für sich ein ähnliches Recht in Anspruch nehmen würden, sagt Msgr. Benigni, daß die meisten religiösen Häupter auf der erwarteten Konferenz vertreten sein würden, da nicht der Erzbischof von Canterbury sondern der König von England das Haupt der Kirche jenes Landes, der Kaiser von Rußland dasjenige der Ortsodoxen, der König von Preußen das Haupt der evangelischen Kirche und der Sultan der Türkei sowie auch der Herrscher von Japan die Häupter ihrer respektiven Landesreligionen seien.

3,300 Menschen beim Untergang des Hilfskreuzers „Provence" umgekommen.

Paris. — Das französische Marineministerium meldete, daß sich an Bord des Hilfskreuzers „La Provence" 4000 Menschen befanden, als er am 26. Februar versenkt wurde. Der Dampfer war mit Verstärkungen für General Sarrail nach Saloniki unterwegs.

An Bord befand sich der Stab des 3. Kolonial-Infanterieregiments, das dritte Bataillon sowie die 2. Kompagnie des ersten Bataillons, das zweite Maschinengewehr-Kompagnie und eine weitere Kompagnie. Der Verlust an Menschenleben beträgt also etwa 3300 Personen, und nähere wie erst gemeldet, 1000, da außer den auf Malta und Melos gelandeten Personen keine Kunde von weiteren Geretteten vorliegt.

Mit der „Titanic" büßten 1,490 und mit der „Lusitania" 1,206 Menschen ihr Leben ein. Der Untergang der „Provence" ist die größte bisher bekannte Schiffskatastrophe.

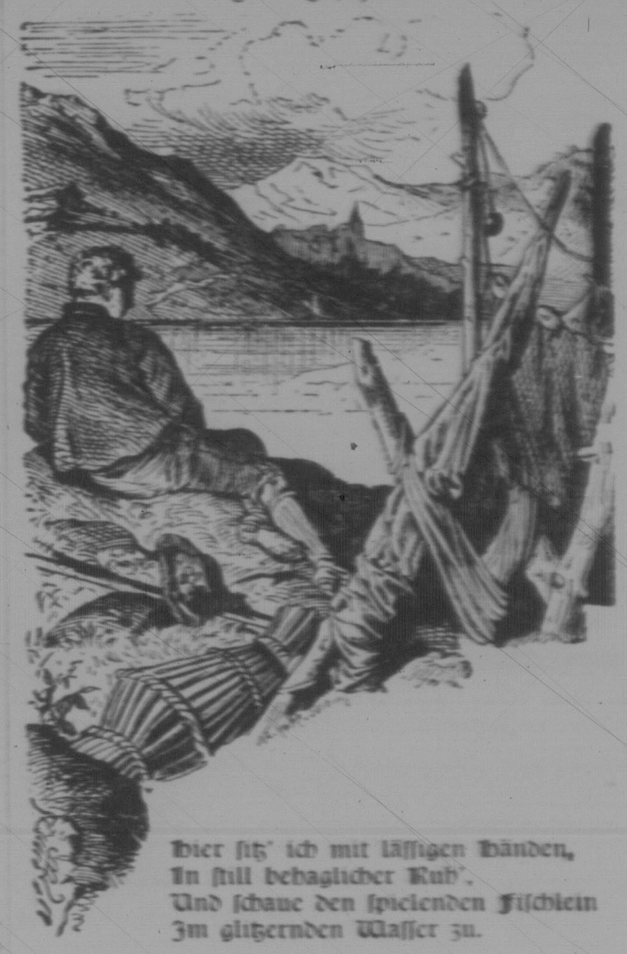


Deutsche Bagage durchquert eine Furt des Strypflusses.

130-Egg Incubator and Brooder for $13.90
FREIGHT AND DUTY PAID
WISCONSIN INCUBATOR CO., Box 242, Racine, Wis., U. S. A.

Für unsere Jugend.

Der Fischer.



Hier sitz' ich mit lässigen Händen,
In still behaglicher Ruh',
Und schaue den spielenden Fischlein
Im glitzernden Wasser zu.

Sie jagen und gehen und kommen,
Und werf' ich die Angel aus,
Flugs sind sie von dannen geschwommen,
Und leer kehr' ich Abends nach Haus.

Versucht' ich's und trübte das Wasser,
Vielleicht gelang' es mir eh':
Doch müßt' ich dann auch verzichten,
Sie spielen zu sehen im See.

Die Erdbeere.

Der Mai erschien in aller Herrlichkeit und erfreute Mensch und Thier. Im Walde, wo es bis dahin so öde und still war, wurde es lebendig; alles jubilierte in seliger Lust. Der Epheu spielte vergnügt im Sonnenschein, das Moos leuchtete sich im Spiegel der kleinen Thautröpfchen und freute sich über den neigenden Anblick, die Maiblumen läuten freudig das feine Geläute ihrer silbernen Glöckleins, wenn der Wind sie hin- und herschwang.

Alles freute sich, nur die Erdbeere weinte, denn niemand beachtete sie, niemand blickte auf ihre weiße Blumenkrone und ihre grünen Blätter, die sie doch mit großer Sorgfalt gebildet hatte. Das Blümchen allein kam summend zu ihr, suchte sie zu trösten und bat, Geduld und Hoffnung nicht zu verlieren. Und die Erdbeere hoffte und harrte. Und siehe, bald wurde ihr Fruchtknoten fleischig, saftig und trieb die köstlichen Beeren reifen.

Als nun das Maiblümchen schon längst entblüttert war und niemand mehr danach fragte, da stand sie in ihrer ganzen Pracht, beladen mit den schönsten und würzigsten Früchten und gesucht von Mensch und Thier. Alles drängte sich jetzt heran, um zu naschen oder zu schmausen: Gichhörnchen holte für seine Kleinen, Ameisen spritzten, Käfern pochten, und noch spät Abends suchte Glühwürmchen die Laterne an und flog herbei, um zu naschen. Erdbeere gab allen von ihrem Ueberfluß, aber die besten Früchte behielt sie zurück und bedeckte sie sorgsam mit ihren grünen Blättern.

Doch eines Morgens kam ein herzig Mägdlein mit einem kleinen Körbchen und suchte Erdbeeren für ihre kranke Mutter. Da gewann die Erdbeere vor Wonne, daß ein frischer Morgenwind die Blätter hob und ihr ungeahnten Beeren zeigte. Jubelnd neigte sich das Mägdlein nieder, pflückte so viel, als es heimtragen konnte, und labte ihre kranke Mutter.

Seitdem macht die Erdbeere bescheiden in stiller Einsamkeit fort und spendet ihre süßen Früchte, daß sie den Armen und Leidenden zur Nahrung dienen.

Das Lied der Vögel.

Wir Vögel haben's mehrlich gut,
Wir fliegen, hüpfen, singen;
Wir singen frisch und mutgemuth,
Daß Wald und Feld erklingen.

Wir sind gesund und sangesfroh
Und finden, was uns schmecket;
Gehen wir fliegen, wo's auch sei,
Ist unser Tisch gedecket.

Ist unser Tagwerk vollbracht,
Dann geh's nur in die Bäume;
Wir ruhen still und lauschen der Nacht
Und halten süße Träume.

Und wecket uns früh der Sonnenschein,
Dann schwingen wir's Gefieder,
Wir fliegen in die Welt hinein
Und singen unser Lieder.